

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Bankenabwicklung in Österreich – Reihe BUND 2020/18 (III-133 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich des

Bundesministeriums für Finanzen

betreffend Bankenabwicklung in Österreich

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **7. Sitzung am 24. Juni 2020** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Hermann **Gahr** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **21. Juni 2022** behandelt.

23. Sitzung am 21. Juni 2022

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Erwin **Angerer**, Mag. Nina **Tomaselli**, Mag. Gerald **Loacker**, Mag. Andreas **Hanger**, Kai Jan **Krainer** sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus **Brunner**, LL.M. und die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Bankenabwicklung in Österreich – Reihe BUND 2020/18 (III-133 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2022 06 21

Hermann Gahr

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

